

Informationen zum Einsatz von Lernfördersystemen ab Schuljahr 2017/18

1 Allgemeine Informationen zu standardisierten Tests

Standardisierte Tests haben im Schulalltag einen festen Platz. Sie haben zum Ziel, anhand standardisierter Verfahren den Lernstand von Schülerinnen und Schülern differenziert zu erfassen. Zudem dienen sie als Standortbestimmung für Lehrpersonen, Klassen, Fachschaften, Schulen und einzelne Schüler und Schülerinnen. Diese Momentaufnahme, die von aussen auf den aktuellen Unterricht trifft, ersetzt keineswegs die Beurteilung durch die Lehrperson während des Jahres. Es lassen sich jedoch Möglichkeiten für die individuelle Lernförderung ableiten.

Gemäss Beurteilungsreglement kann das Departement für Erziehung und Kultur standardisierte Tests für obligatorisch erklären. Als einziger standardisierter Test ist „Stellwerk 8“ für die Sekundarstufe I verpflichtend. Über den Einsatz von weiteren standardisierten Tests wie zum Beispiel Klassencockpit entscheidet die Schulgemeinde. (vgl. [Beurteilungsreglement vom 13. Dezember 2016](#) > § 6 Standardisierte Tests).

Die bis anhin verwendeten standardisierten Tests sind mit dem Lehrplan Volksschule Thurgau (Lehrplan 21) nur bedingt kompatibel. Sie befinden sich zur Zeit in einer Phase der Weiterentwicklung und werden neu als Lernfördersysteme angeboten.

2 Die Neuausrichtung von Lernfördersystemen

Wie im Kanton Thurgau erfolgt die Umsetzung des Lehrplans 21 in den meisten Kantonen ab Schuljahr 2017/2018. Dies hat zur Folge, dass die bestehenden Instrumente überarbeitet, angepasst und weiterentwickelt werden, um mit dem neuen Lehrplan kompatibel zu sein. Nebst den bekannten Standortbestimmungen beinhalten diese Lernfördersysteme weitere Bereiche, welche einerseits den Erwerb von Kompetenzen durch standardisierte Tests erkennbar machen, andererseits auf Grund der Ergebnisse durch geeignetes Hilfsmaterial die Lehrperson bei der Begleitung und Förderung der Schülerinnen und Schüler unterstützen sollen. Zudem lassen sich für die Lehrpersonen Hinweise zur Unterrichtsentwicklung ableiten.

2.1 Lernlupe (2. Zyklus)

Ab Schuljahr 2017/18 ist die Online-Plattform Lernlupe für die 3. - 6. Klasse als Beta-version auf dem Markt. Pro Kompetenzbereich stehen jeweils 400 Aufgaben zur Verfü-

2/4

gung. Im Laufe des Schuljahres kommen kontinuierlich neue Aufgaben dazu. Ab Sommer 2018 sind pro Kompetenzbereich bereits 1200 Aufgaben geplant. Das Lernfördersystem besteht aus Aufgabenpool, Orientierungstests, Standortbestimmungen und Planungstool. Alle Teile sind mit dem Lehrplan 21 kompatibel und decken Kompetenzbereiche der Fächer Deutsch und Mathematik ab. Die Orientierungstests sind adaptiv und können nach Ermessen der Lehrperson mehrmals pro Schuljahr eingesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein individuelles Feedback in Bezug auf ihren Lernverlauf. Eine Standortbestimmung wird höchstens einmal pro Schuljahr vorgenommen. Diese setzt die Leistungen des Kindes in einen kriterialen (lehrplanbezogenen) und sozialen Vergleich mit der Jahrgangsstufe, unabhängig von Schultyp und Kanton.

Für das Schuljahr 2017/18 ist das Lernfördersystem Lernlupe so weit entwickelt, dass interessierte Lehrpersonen ab der 3. Primarklasse kostenlos die neue Generation im Schulalltag am PC, an Laptops oder Tablets einsetzen und erproben können. Weitere Informationen sind erhältlich unter: www.lernlupe.ch > Kontaktformular

2.2 Lernpass (3. Zyklus)

Das Lernfördersystem Lernpass löst Stellwerk 8 und 9 ab und kann ab Schuljahr 2017/18 als Betaversion kostenlos in der gesamten Sekundarstufe I eingesetzt werden (1.-3. Klasse Sekundarschule). Es orientiert sich am Lehrplan 21, besteht aus Aufgabenpool, Orientierungstests, Standortbestimmung sowie Planungstool und ist die Fortsetzung der Lernlupe (2. Zyklus).

Da sich das Lernfördersystem zur Zeit noch im Aufbau befindet, deckt es ab Schuljahr 2017/18 noch nicht alle Fachbereiche ab. Im Fachbereich Natur und Technik können die Schülerinnen und Schüler Lehrplan21-kompatible Aufgaben bearbeiten, um sich mit den neuen Übungsaufgaben vertraut zu machen. Orientierungstests können in den Fachbereichen Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik für die gesamte Sekundarstufe I genutzt werden. Hingegen gibt es hier noch keinen Aufgabenpool.

Wann Lernpass vollumfänglich überarbeitet auf dem Markt sein wird, kann der Lehrmittelverlag St. Gallen heute noch nicht sagen.

Weitere Informationen

Lernfördersystem Lernpass:

Lehrmittelverlag St. Gallen
Claudia Coray, Tel. 071 220 97 47
info@lernpass.ch

Kantonale Rahmenbedingungen:

Amt für Volksschule Thurgau,
Schulentwicklung, Nicole Schallhart,
Tel. 058 345 58 15, nicole.schallhart@tg.ch

3/4

3 Welche Lernfördersysteme stehen zur Verfügung?

Name	Lehrplan 21	Weiterentwicklung	Neues Instrument	Status Einsatz im Sj 17/18	Status Einsatz ab Sj 18/19 <i>Verfügbarkeit</i>
LernLOT	Bedingt mit Lehrplan 21 kompatibel	Wird nicht weiterentwickelt	Noch offen	Freiwillig; steht unverändert zur Verfügung, Einsatz möglich	<i>Voraussichtlich bei der BLDZ nicht mehr bestellbar</i>
Klassencockpit	Bedingt mit Lehrplan 21 kompatibel	Wird nicht weiterentwickelt	Lernlupe 3.-6. Klasse	Freiwillig; steht unverändert zur Verfügung, Einsatz möglich	<i>Voraussichtlich bei der BLDZ nicht mehr bestellbar</i>
Lernlupe 3.-6. Klasse (2. Zyklus)	Mit Lehrplan 21 kompatibel			Freiwillig; Betaversion: Einsatz möglich zum Kennenlernen	Status im Kanton Thurgau noch offen
Stellwerk 8	Bedingt mit Lehrplan 21 kompatibel	Wird nicht weiterentwickelt	Lernpass	Obligatorisch; weiterhin Durchführung von Stellwerk 8 (Standortbestimmung)	Status im Kanton Thurgau noch offen (u.a. abhängig von den Entwicklungsarbeiten des Verlags)
Stellwerk 9	Bedingt mit Lehrplan 21 kompatibel	Wird nicht weiterentwickelt	Lernpass	Freiwillig; steht unverändert zur Verfügung, Einsatz möglich	Status im Kanton Thurgau noch offen (u.a. abhängig von den Entwicklungsarbeiten des Verlags)
Lernpass (3. Zyklus)	Mit Lehrplan 21 kompatibel			Freiwillig; Betaversion (D, M, F, E, N&T teilw.): Einsatz von Aufgabenpool, Orientierungstests und Planungstool zum Kennenlernen möglich, kein Einsatz der Standortbestimmung	Status im Kanton Thurgau noch offen (u.a. abhängig von den Entwicklungsarbeiten des Verlags)

4/4

4 Wie geht es weiter?

Da das neue Lernfördersystem Lernpass vorerst nur als Betaversion abrufbar ist und die thurgauische Erhebung zum verkürzten Zeitfenster und der flexibilisierten Fächerwahl im Frühling 2018 erfolgt (DEK-Entscheid vom 21. März 2017), hat das Amt für Volksschule entschieden, dass die Durchführung 2018 von Stellwerk 8 im herkömmlichen Modus erfolgt. Die Standortbestimmung des neuen Lernfördersystems Lernpass darf nicht verwendet werden. Es ist sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrbetriebe wichtig, dass die Leistungsprofile vergleichbar bleiben.

Vorgesehen ist, dass auch 2019 und in den Folgejahren die Durchführung eines standardisierten Tests für obligatorisch erklärt wird. Das eingesetzte Produkt richtet sich nach dem Stand der Entwicklungsarbeiten des Verlags.

Das Amt für Volksschule verfolgt die Entwicklungen der Lernfördersysteme aufmerksam und erarbeitet ein Gesamtkonzept zu standardisierten Tests im Kanton Thurgau. Die Diskussion zum Einbezug von standardisierten Tests in die Zeugnisnoten ist Gegenstand der laufenden Diskussionen zur Beurteilung. Informationen hierzu erfolgen zu gegebener Zeit.

Frauenfeld, Juni 2017